

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Harald Petzold (Havelland), Diana Golze, Nicole Gohlke, Cornelia Möhring, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Zwischen Geschlecht – Zur sozialen Lage Transsexueller, Intersexueller und Transgender

Verschiedene Untersuchungen belegen, dass Transsexuelle, Intersexuelle und Transgender stark von Diskriminierungen betroffen sind (www.lsvd.de/fileadmin/pics/Dokumente/TSG/Studie_NRW.pdf, www.non-discrimination.net/content/media/Trans%20and%20intersex%20people_DE.pdf). Die Probleme von Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern verdichten sich im Berufsleben. Transsexuelle, die während ihres Berufslebens ihr körperliches Geschlecht ihrer Geschlechtsidentität anpassen wollen, sind davon besonders betroffen. Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen sowie Vorgesetzte sind mit dieser Situation häufig überfordert. Viele Transsexuelle beenden deshalb ihr Arbeitsverhältnis bzw. sie werden gekündigt. Auch Intersexuelle und Transgender sind mit Diskriminierungen konfrontiert. Auch hier haben Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen sowie Vorgesetzte häufig Probleme damit mit Menschen umzugehen, die mit ihren körperlichen Merkmalen oder ihrer Erscheinung nicht in das Schema von nur zwei Geschlechtern passen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Studien zur Diskriminierung von Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern sind der Bundesregierung bekannt, welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus, und zu welchen Ergebnissen kommt sie?
2. Welche diesbezüglichen Studien hat die Bundesregierung unterstützt beziehungsweise in Auftrag gegeben?
3. Auf welche Materialien und Beratungen können intersexuelle und transsexuelle Jugendliche, ihre Erziehungsberechtigten, Lehrkräfte und das Umfeld zurückgreifen?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung die bisherigen Maßnahmen und das Beratungsangebot?
5. Inwiefern sind Schulen und Lehrkräfte auf transsexuelle und intersexuelle Jugendliche vorbereitet?
6. Welche Problemlösungen, zum Beispiel beim Toilettengang oder dem Sportunterricht, sind der Bundesregierung bekannt, und inwiefern präferiert sie Lösungsansätze?
Wenn ja, welche?
7. Welche Studien zur sozialen Situation von Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern sind der Bundesregierung bekannt?

8. Welche diesbezüglichen Studien hat die Bundesregierung unterstützt beziehungsweise in Auftrag gegeben?
9. Welche Studien oder Statistiken zur Berufstätigkeit bzw. Arbeitslosigkeit von Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern sind der Bundesregierung bekannt, wie bewertet sie den Inhalt, welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus, und welche Handlungsoptionen leitet sie daraus ab?
10. Mit welchen Problemen sind aus Sicht der Bundesregierung Transsexuelle, Intersexuelle und Transgender im Berufsleben konfrontiert?
11. Inwiefern sieht die Bundesregierung einen besonderen Bedarf, auf die Bedürfnisse von Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern einzugehen?
12. Inwiefern sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters geschult, um Transsexuelle, Intersexuelle und Transgender speziell zu unterstützen und zu fördern?
Gibt es eine zielgruppenspezifische Herangehensweise?
Unterscheidet sich die Betreuung dieses Personenkreises zwischen der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern?
13. Welche speziellen Programme zur Integration in den Arbeitsmarkt von Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern sind der Bundesregierung bekannt?
14. Welche Materialien und Beratungsangebote zum Umgang mit Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Vorgesetzte und Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen sind der Bundesregierung bekannt, und wie schätzt sie das Informationsangebot ein?
15. Welche speziellen Materialien und Beratungsangebote zum Umgang mit Transsexuellen in der Situation der Anpassung des körperlichen Geschlechts an die Geschlechtsidentität für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Vorgesetzte sowie Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen sind der Bundesregierung bekannt, und wie schätzt sie das Angebot ein?
16. Welche speziellen Materialien und Schulungsangebote hat die Antidiskriminierungsstelle des Bundes für Transsexuelle, Intersexuelle und Transgender sowie ihr Umfeld bezogen auf das Berufsleben entwickelt oder gefördert?
17. Inwiefern unterstützt die Bundesregierung Maßnahmen, die sich gegen die Diskriminierung von Transsexuellen, Intersexuellen und Transgendern richten, welche Aktivitäten hat sie in diesem Bereich, insbesondere bezüglich der Diskriminierung im Erwerbsbereich, unternommen?

Berlin, den 19. August 2014

Dr. Gregor Gysi und Fraktion